

INFORMATIONEN ZUR EINSCHREIBUNG
BACHELORSTUDIUM GERMANISTIK
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT IN LJUBLJANA
STUDIENJAHR 2023/2024

1 Grundlegende Informationen zum Studium:

Das Bachelorstudium Germanistik dauert 3 Jahre und umfasst 180 CP nach ECTS.

Das Programm gliedert sich in zwei Studiengänge:

- **Ein-Fach-Studium Germanistik** und
- **Zwei-Fach-Studium Germanistik**

Nach Abschluss des Studiums erhält der Absolvent/die Absolventin folgenden akademischen Grad:

Ein-Fach-Studium Germanistik	diplomirani germanist (UN) oz. diplomirana germanistka (UN)	dipl. germ. (UN)
Zwei-Fach-Studium Germanistik	diplomirani germanist (UN) in ... oz. diplomirana germanistka (UN) in ... <i>Der vollständige akademische Grad hängt von der jeweiligen Studienwahl des zweiten Studiengangs ab.</i>	dipl. germ. (UN) in ...

2 Grundlegende Ziele des Studiums und allgemeine Kompetenzen

Grundlegende Ziele des Studiums

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums *Germanistik* erwerben Kenntnisse und interkulturelle Sprachkompetenzen, die gemäß internationalen Standards als grundlegend für das Profil eines Diplom-Germanisten erachtet werden. Sie sind für einen flexiblen Gebrauch ihrer erworbenen Kenntnisse in verschiedenen Situationen befähigt. Die Studierenden erwerben einerseits Kenntnisse, die sie auf dem Arbeitsmarkt effektiv einsetzen können, andererseits bereitet sie das Bachelorstudium auf ein Masterstudium (Germanistik oder Deutsch-Lehramt) vor, wo sie ihre erworbenen Fähigkeiten erweitern und vertiefen können. Während die Studierenden im Rahmen des Ein-Fach-Studiums außerdem noch sprachliche und interkulturelle Kenntnisse aus dem Niederländischen oder Schwedischen erwerben, werden im Rahmen des Zwei-Fach-Studiums fachspezifische Kompetenzen gefördert, anhand welcher sie erworbene Kenntnisse und Methoden inter- sowie intradisziplinär verbinden können. Die Studierenden arbeiten aktiv und kreativ mit, sie entwickeln einen hohen Grad an Kritikfähigkeit in der Textproduktion und -rezeption sowie am kritischen Denken und beweisen interkulturelle Urteilskraft.

Allgemeine Kompetenzen:

Absolventen und Absolventinnen des Bachelorstudiums Germanistik:

- denken logisch, abstrakt, analytisch und synthetisch;
- formulieren Fachwissen in schriftlicher und mündlicher Form;
- übertragen das erworbene Wissen in die Praxis;
- verbinden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit verschiedenen Bereichen;
- kontextualisieren angemessen Informationen;
- übertragen ihre Kenntnisse und Kompetenzen auf andere komplexe Problembereiche (Transferkompetenz) und lösen Probleme interdisziplinär;
- erkennen und lösen Probleme, entscheiden sich fachmännisch;
- reagieren angemessen auf neue Situationen, passen sich ihnen an und/oder modifizieren sie;
- sind fähig zur Teamarbeit bei der Lösung von Problemen;
- sind der professionalen Ethik verbunden und fähig, über sie auch im weiteren Gesellschaftskontext zu reflektieren;
- sammeln bibliographische und andere Daten aus verschiedenen Dateibanken und Quellen;
- gebrauchen IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) beim Suchen, Sammeln, Bearbeiten und Vorstellen von Informationen;
- nehmen kompetent die Meinungen anderer auf und reagieren darauf;
- sind fähig, ihre eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und effektiv und ökonomisch zu handeln;
- bewerten die Qualität der eigenen Arbeit und streben danach, sie zu optimieren;
- kennen die grundlegenden Forschungsmethoden;
- sind fähig, Projekte zu leiten;
- gestalten qualitätsvolle und effektive zwischenmenschliche Beziehungen innerhalb und außerhalb der Fachwelt;
- halten sich über das aktuelle Geschehen in den Medien auf dem Laufenden;
- sind fähig, interkulturelle Kommunikation in formellen und informellen Situationen durchzuführen;
- sind fähig, sprachlich zu kooperieren sowie Barrieren und Misserfolge bei der Verständigung zu beseitigen;
- sind sich bewusst und dazu bereit, das erworbene Wissen permanent zu vervollständigen.

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen, die im Bachelorstudium Germanistik erworben werden:

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Germanistik:

- verstehen, sprechen und schreiben die deutsche Standardsprache auf dem Niveau B2+/C1;
- verstehen Sprach- und Kulturphänomene bzw. -prozesse und fügen sie in System- und Funktionsrahmen;
- reagieren kritisch auf schriftliche und mündliche Textsorten verschiedener Art;
- vertexten ihr Fach- und Allgemeinwissen in angemessener sprachlicher Form und vermitteln es verständlich weiter;
- erkennen Besonderheiten der Sprache, Literatur und Kultur der deutschsprachigen Länder;
- verstehen sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene, Prozesse und (Dis)Kontinuitäten in diachroner und synchroner Perspektive;

- lernen das literarische System und sein Wirken kennen und sind fähig, Transferkompetenzen (Interpretation und Sinnkonstruktion) anzuwenden;
- erkennen Unterschiede und Ähnlichkeiten bei den Charakteristika sprachlicher, literarischer, kultureller und gesellschaftlicher Phänomene des slowenischen Sprachgebiets und der deutschsprachigen Länder;
- gilt zusätzlich für DiplomandInnen des Ein-Fach-Studiums Germanistik: kommunizieren auf solide Art und Weise in einer anderen germanischen Sprache (mit grundlegendem kulturellem und interkulturellem Wissen).

Andere fächerspezifische Kompetenzen sind in den Lehrplänen zu einzelnen Lehrveranstaltungen angeführt.

3 Aufnahmevoraussetzungen und Richtlinien für die Aufnahme bei Zulassungsbeschränkung

In das Bachelorstudium *Germanistik* kann sich immatrikulieren:

- a) wer das allgemeine Abitur erfolgreich bestanden hat;
- b) wer ein Berufsabitur erfolgreich bestanden und eine Prüfung im Fach Deutsch bei dem allgemeinen Abitur abgelegt hat; falls die Deutschprüfung bereits im Rahmen des Berufsabiturs abgelegt wurde, soll eine Prüfung im beliebigen anderen Fach des allgemeinen Abiturs abgelegt werden; jedoch darf es sich beim ausgewählten Fach um kein Fach handeln, das der Kandidat bereits beim Berufsabitur abgelegt hat;
- c) wer vor dem 1. 6. 1995 ein vierjähriges Mittelschulprogramm abgeschlossen hat;
- d) wer eine adäquate Ausbildung im Ausland absolviert hat.

Für eine erfolgreiche Integration in das Bachelorstudium Germanistik werden Vorkenntnisse im Umfang von 360 Stunden Deutschunterricht auf Gymnasialniveau oder Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1/B2 des europäischen Referenzrahmens empfohlen.

Wenn das Interesse den Rahmen der ausgeschriebenen Studienplätze übersteigt und ein Beschluss zur Aufnahmebeschränkung gefasst wird, werden die KandidatInnen nach folgenden Kriterien rangiert:

zu Punkt a:

- | | |
|--|------------------|
| - allgemein erbrachte Leistungen beim allgemeinen Abitur | 40 % der Punkte, |
| - allgemein erbrachte Leistungen im 3. und 4. Schuljahr | 10 % der Punkte, |
| - Leistungen im Fach Deutsch im 3. Schuljahr | 25 % der Punkte, |
| - Leistungen im Fach Deutsch im 4. Schuljahr | 25 % der Punkte, |

zu Punkt b:

- | | |
|--|------------------|
| - allgemein erbrachte Leistungen beim allgemeinen Abitur | 40 % der Punkte, |
| - allgemein erbrachte Leistungen im 3. und 4. Schuljahr | 10 % der Punkte, |
| - Leistungen im Fach Deutsch im 3. Schuljahr | 15 % der Punkte, |
| - Leistungen im Fach Deutsch im 4. Schuljahr | 15 % der Punkte, |
| - erbrachte Leistung beim Abitur im Fach Deutsch | 20 % der Punkte; |

zu Punkt c:

- | | |
|---|------------------|
| - allgemein erbrachte Leistungen bei der Abschlussprüfung | 20 % der Punkte, |
| - allgemein erbrachte Leistungen im 3. und 4. Schuljahr | 10 % der Punkte, |
| - Leistungen im Fach Deutsch im 3. Schuljahr | 20 % der Punkte, |

- Leistungen im Fach Deutsch im 4. Schuljahr	20 % der Punkte,
- erbrachte Leistung bei der Abschlussprüfung im Fach Deutsch	30 % der Punkte.

Im Hinblick auf die Mittelschulausbildung werden bei Zulassungsbeschränkungen nach den oben beschriebenen Kriterien auch die Kandidaten ausgewählt, die einen gleichwertigen Schulabschluss im Ausland erworben haben.

Ausländischen Studierenden werden für einen erfolgreichen Einstieg in das Bachelorstudium *Germanistik* slowenische Sprachkenntnisse empfohlen. Zugleich wird empfohlen, das allgemeine Wahlfach Slowenisch für Ausländer bzw. einen Slowenischkurs bereits zu Beginn des Studiums zu wählen.

4 Richtlinien für die Anerkennung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die vor der Einschreibung in das Bachelorstudium erworben wurden

Den Kandidatinnen und Kandidaten können auch solche Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen anerkannt werden, die sie vor der Immatrikulation in verschiedenen Formen formaler und nicht formaler Ausbildung erworben haben und die dem Inhalt und der Anforderung nach im Ganzen oder zum Teil den allgemeinen bzw. fächerspezifischen im Bachelorstudium *Germanistik* bestimmten Kompetenzen entsprechen.

Zum Nachweis des durch verschiedene Formen der formalen und nicht formalen Ausbildung des Erfahrungslernens erworbenen Wissens (Portfolio, Projekte, Publikationen u. ä.) legen die Studierenden Zeugnisse und andere Urkunden vor, aus denen Inhalt und Umfang ihrer erbrachten Arbeit ersichtlich sind.

Die anerkannten Kenntnisse, Fähigkeiten bzw. Kompetenzen können als bestandene Studienverpflichtungen berücksichtigt werden, indem Inhalt und Umfang der erbrachten Arbeit des Studierenden klar erkennbar sind. Nur so kann ihr Wissen mit entsprechenden CP bewertet werden. Gemäß der Ordnung zum Verfahren und den Richtlinien für die Anerkennung nicht formal erworbenen Wissens und erlangter Fähigkeiten können die Studierenden beim zuständigen Ausschuss für studentische Angelegenheiten jederzeit einen Antrag einreichen. Die entsprechende Abteilung liefert ein Gutachten, der Ausschuss für studentische Angelegenheiten entscheidet über den Antrag.

5 Bedingungen für die Zulassung zum weiteren Studium

a) Bedingungen für die Zulassung zum 2. und 3. Studienjahr

Für die Zulassung zum 2. Studienjahr muss der Studierende mindestens 90% der CP erlangen, die mit dem Studienprogramm und den einzelnen Lehrplänen des 1. Studienjahrs vorgeschrieben sind, insgesamt sind dies 54 CP. Die fehlenden Leistungen müssen bis zur Immatrikulation ins 3. Studienjahr erbracht werden.

2. Für die Zulassung vom 2. zum 3. Studienjahr muss der Studierende mindestens 90% der CP erlangen, die mit dem Studienprogramm und den einzelnen Lehrplänen des ersten Studienjahrs vorgeschrieben sind, im 2. Studienjahr sind dies 54 CP. Insgesamt muss der Studierende für die Immatrikulation ins 3. Studienjahr die vorgeschriebenen Leistungen in einem Umfang von 114 CP erbringen.

Gemäß dem Statut der Universität Ljubljana können sich im Fall außerordentlicher Umstände auf der Grundlage eines angenommenen Antrags auch diejenigen Studierenden in ein höheres Studienjahr immatrikulieren, die 85% der Leistungen erbracht (also 51 CP erreicht) haben. Über diese Immatrikulation entscheidet der Ausschuss für studentische Angelegenheiten, wobei die Abteilung ein Beratungsgutachten abgeben kann. Die fehlenden Leistungen müssen bis zur Immatrikulation ins folgende, höhere Studienjahr erbracht werden.

b) Bedingungen für die Wiederholung des Studienjahres

Gemäß dem Statut der Universität Ljubljana haben die Studierenden, die nicht alle durch das Studienprogramm vorgegebenen Studienleistungen für die Immatrikulation erbracht haben, die Möglichkeit, während ihres Studiums ein Studienjahr einmal zu wiederholen, wenn sie die im Studienprogramm festgelegten Bedingungen zur Wiederholung erfüllen. Die Bedingung für die Wiederholung eines Studienjahrs im Rahmen des Ein-Fach-Studiums Germanistik sind absolvierte Studienleistungen in einem Gesamtvolumen von 20 CP (33,3% der CP-Gesamtzahl eines einzelnen Studienjahrs), für die Wiederholung eines Studienjahrs im Rahmen des Zwei-Fach-Studiums Germanistik sind die absolvierten Studienleistungen in einem Gesamtvolumen von 15 CP (25% der CP-Gesamtzahl eines einzelnen Studienjahrs).

Im Falle eines Zwei-Fach-Studiums innerhalb zweier verschiedener Fakultäten der Universität Ljubljana mit unterschiedlichen Vorschriften gelten Bedingungen an derjenigen Fakultät, wo mehr absolvierte CPs bzw. weitere zusätzliche Bedingungen vorausgesetzt werden.

6 Bedingungen für den Abschluss des Studiums

Für den Abschluss des Bachelorstudiums *Germanistik* müssen die Studierenden alle Studienleistungen, die das Studienprogramm und die Lehrpläne der einzelnen Fächer festlegen, in einem Gesamtvolumen von 180 CP (Ein-Fach-Studium) bzw. 90 CP (Zwei-Fach-Studium) erbracht haben.

Die Studierenden des Zwei-Fach-Studiums müssen für den Abschluss des Gesamtstudiums auch alle Verpflichtungen innerhalb des zweiten Studiums im Gesamtvolumen von 90 CP, insgesamt also 180 CP, erbracht haben.

7 Übergänge zwischen den Studienprogrammen

Alle Übergänge zwischen einzelnen Studienprogrammen werden gemäß den geltenden Richtlinien für Übergänge zwischen den Studienprogrammen sowie dem Statut der Universität Ljubljana geregelt. Über die Anträge der Studierenden entscheidet der zuständige Ausschuss der Fakultät, wobei die Abteilung für Germanistik mit Niederlandistik und Skandinavistik ein entsprechendes Gutachten vorlegt.

Auf dieselbe Art und Weise werden auch Übergänge zwischen einzelnen Studiengängen geregelt.

8 Art und Weise der Benotung

Die Prüfungsordnung entspricht dem Statut der Universität Ljubljana und den Richtlinien der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät Ljubljana. Die Art und Weise der Benotung der einzelnen Fächer sind in den Lehrplänen für jedes einzelne Fach aufgeführt. Die Prüfungsformen

sind: schriftliche und mündliche Prüfungen, Tests, Teilprüfungen, Referate, Essays, Proseminar- und Seminararbeiten, Projektarbeiten, Portfolios, Diplomarbeit (im Ein-Fach-Studium) u. a.

Notenskala

von 6–10 (positiv) und Note 5 (negativ):

10	-	hervorragende Leistungen (mit unbeträchtlichen Fehlern)
9	-	sehr gute Leistungen (mit minimalen Fehlern)
8	-	gute Kenntnisse mit einzelnen Fehlern
7	-	gute Kenntnisse mit mehr Mängeln
6	-	die Kenntnisse entsprechen lediglich Minimalanforderungen
5	-	die Kenntnisse entsprechen nicht den Minimalanforderungen

9 Lehrplan des Studiengangs

Abkürzungen:

V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Sprachübungen, Seminarübungen

StA = Stundenaufwand der Studierenden

Gst = Gesamtstunden

CT = Kreditpunkte

WiSe = Wintersemester, SoSe = Sommersemester, Gj = ganzjährig

EIN-FACH-STUDIUM *GERMANISTIK*:

1. Jahrgang

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
1	Sprachsystem I (Morphologie und Phonetik)	Ao. Prof. Dr. Janja Polajnar Lenarčič	90	0	60	90	240	8	Gj
2	Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft	Ao. Prof. Dr. Uršula Krevs Birk	60	0	0	60	120	4	WiSe
3	Sprachübungen I	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	120	120	240	8	Gj
4	Funktionales Schreiben	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	0	0	45	45	90	3	WiSe
5	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen I E	Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	30	90	150	5	WiSe
6	Interkulturalität DACHL I	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	30	0	0	60	90	3	WiSe
7	Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	15	0	60	90	3	WiSe
8	Wahllehrveranstaltung – allgemein	Verschiedene Lehrkräfte	30	0	0	60	90	3	WiSe/SoSe/Gj
9	Rhetorik für Germanisten	Lekt. Dr. Lars Felgner	0	0	30	60	90	3	SoSe
10	Literatursystem I E	Ao. Prof. Dr. Irena Samide	30	0	30	90	150	5	SoSe
11	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen II E	Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	30	90	150	5	SoSe
12	Slowenisch für Germanisten	Ao. Prof. Dr. Uršula Krevs Birk	15	30	0	75	120	4	SoSe
	Interkulturalität DACHL II – Wahllehrveranstaltung	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe
	Lektorat der zweiten Fremdsprache I	Verschiedene Lehrkräfte	0	0	45	45	90	3	SoSe
INSGESAMT			330	75	390	1005	1800	60	

Interkulturalität DACHL II

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
13	Interkulturalität DACHL II – Österreich	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe
14	Interkulturalität DACHL II – Deutschland	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe
15	Interkulturalität DACHL II – Schweiz	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe

Lektorat der zweiten Fremdsprache I

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
16	Niederländische Sprache und Kultur I	Lekt. Dr. Anita Srebnik	0	0	45	45	90	3	SoSe
17	Schwedische Sprache und Kultur I	Lekt. Mita Gustinčič Pahor	0	0	45	45	90	3	SoSe

2. Jahrgang

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
18	Sprachsystem II (Syntax)	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	60	30	0	120	210	7	Gj
19	Deutsch in diachroner Perspektive	Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	0	60	90	3	WiSe
20	Übersetzten ins Slowenische	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	60	60	120	4	WiSe
21	Sprachübungen II E	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	90	90	180	6	Gj
22	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen III	Ao. Prof. Dr. Irena Samide; Doz. Dr. Petra Kramberger	30	30	0	90	150	5	WiSe
23	Literatursystem II E	Prof. Dr. Špela Virant	30	0	30	60	120	4	WiSe
24	Wahllehrveranstaltung – allgemein	Verschiedene Lehrkräfte	30	0	0	60	90	3	WiSe/SoSe/Gj
	Lektorat der zweiten Fremdsprache II	Verschiedene Lehrkräfte	0	0	60	60	120	4	WiSe
27	Phraseologie	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	30	60	90	3	SoSe
28	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen IV E	Ao. Prof. Dr. Irena Samide; Doz. Dr. Petra Kramberger	30	30	0	90	150	5	SoSe
29	Moderne deutschsprachige Literatur	Prof. Dr. Špela Virant	0	30	0	90	120	4	SoSe
	Interkulturalität DACHL II – Wahllehrveranstaltung	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe
	Lektorat der zweiten Fremdsprache III	Verschiedene Lehrkräfte	0	0	60	90	150	5	SoSe
30	Wahllehrveranstaltung – allgemein	Verschiedene Lehrkräfte	45	0	0	75	120	4	WiSe/SoSe/Gj
INSGESAMT			255	150	330	1065	1800	60	

Interkulturalität DACHL II

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
13	Interkulturalität DACHL II – Österreich	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe
14	Interkulturalität DACHL II – Deutschland	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe
15	Interkulturalität DACHL II – Schweiz	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe

Lektorat der zweiten Fremdsprache II

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
25	Niederländische Sprache und Kultur II	Lekt. Dr. Anita Srebnik	0	0	60	60	120	4	WiSe
26	Schwedische Sprache und Kultur II	Lekt. Mita Gustinčič Pahor	0	0	60	60	120	4	WiSe

Lektorat der zweiten Fremdsprache III

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
31	Niederländische Sprache und Kultur III	Lekt. Dr. Anita Srebnik	0	0	60	90	150	5	SoSe
32	Schwedische Sprache und Kultur III	Lekt. Mita Gustinčič Pahor	0	0	60	90	150	5	SoSe

3. Jahrgang

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
33	Sprachsystem III (Wortbildung)	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	30	0	0	60	90	3	WiSe
34	Kontrastive Analyse	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden; Ao. Prof. Dr. Uršula Krevs Birk	0	30	0	60	90	3	WiSe
35	Sprachübungen III	Ao. Prof. Dr. Janja Polajnar Lenarčič	0	0	45	45	90	3	WiSe
36	Übersetzen ins Deutsche	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	0	0	60	90	150	5	Gj
37	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen V	Prof. Dr. Špela Virant	30	0	30	60	120	4	WiSe
38	Wahllehrveranstaltung – allgemein	Verschiedene Lehrkräfte	0	30	0	60	90	3	WiSe/SoSe/Gj
	Wahllehrveranstaltung – Fachrichtung	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
	Wahllehrveranstaltung – Fachrichtung	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
	Lektorat der zweiten Fremdsprache IV	Verschiedene Lehrkräfte	0	0	60	60	120	4	WiSe
41	Sprachsystem IV (Lexikologie)	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	30	0	0	60	90	3	SoSe
42	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen VI	Prof. Dr. Špela Virant	30	0	15	105	150	5	SoSe
43	Mediävistische Linguistik I	Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	0	60	90	3	SoSe
	Lektorat der zweiten Fremdsprache V	Verschiedene Lehrkräfte	0	0	45	45	90	3	SoSe
	Wahllehrveranstaltung – Fachrichtung	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
	Wahllehrveranstaltung – Fachrichtung	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
	Diplomarbeit	Verschiedene Lehrkräfte	0	0	0	150	150	5	SoSe
INSGESAMT			210	180	255	1155	1800	60	

Lektorat der zweiten Fremdsprache IV

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
39	Niederländische Sprache und Kultur IV	Lekt. Dr. Anita Srebnik	0	0	60	60	120	4	WiSe
40	Schwedische Sprache und Kultur IV	Lekt. Mita Gustinčič Pahor	0	0	60	60	120	4	WiSe

Lektorat der zweiten Fremdsprache V

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
44	Niederländische Sprache und Kultur V	Lekt. Dr. Anita Srebnik	0	0	45	45	90	3	SoSe
45	Schwedische Sprache und Kultur V	Lekt. Mita Gustinčič Pahor	0	0	45	45	90	3	SoSe

Wahllehrveranstaltung – Fachrichtung

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
46	Ganzheitliches Fremdsprachenlehren und - lernen	Doz. Dr. Andreja Retelj	15	15	30	60	120	4	WiSe/SoSe
47	Geschäftskommunikation	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	0	0	60	60	120	4	WiSe/SoSe
48	Lehramtspraktikum - Orientierungspraktikum	Doz. Dr. Andreja Retelj	0	15	45	60	120	4	WiSe/SoSe
49	Fachpraktikum im beruflichen Umfeld	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	0	0	60	60	120	4	WiSe/SoSe
50	Kulturpraktikum	Ao. Prof. Dr. Irena Samide	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
51	Deutsche Textlinguistik	Doz. Dr. Tanja Škerlavaj	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
52	Kulturparadigmen in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit I	Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
53	Literaturwissenschaftlicher Diskurs	Prof. Dr. Špela Virant	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
54	Literatur und Medien	Prof. Dr. Špela Virant	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
55	Deutsche und slowenische Sprache in interkultureller Kommunikation	Ao. Prof. Dr. Uršula Krevs Birk	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
56	Deutsches Zeitungswesen im slowenischen ethnischen Gebiet	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
57	Themen und Gattungen der deutschen Literatur	Ao. Prof. Dr. Irena Samide Doz. Dr. Petra Kramberger	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
58	Gattungen und Intertextualität I	Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
59	Deutsche und österreichische Exilliteratur 1933–1945	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
60	Deutsch 1	Lekt. Dr. Saša Podgoršek	0	0	60	60	120	4	WiSe/SoSe
61	Deutsch 2	Lekt. Dr. Saša Podgoršek	0	0	60	60	120	4	WiSe/SoSe
62	Deutsch 3 – Lektüre geisteswissenschaftlicher Texte	Lekt. Dr. Saša Podgoršek	0	0	60	60	120	4	WiSe/SoSe

ZWEI-FACH-STUDIUM *GERMANISTIK*

1. Jahrgang

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
1	Sprachsystem I (Morphologie und Phonetik)	Ao. Prof. Dr. Janja Polajnar Lenarčič	90	0	60	90	240	8	Gj
2	Sprachübungen I	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	120	120	240	8	Gj
3	Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft	Ao. Prof. Dr. Uršula Krevs Birk	60	0	0	60	120	4	WiSe
4	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen I D	Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	15	45	90	3	WiSe
5	Literatursystem I D	Ao. Prof. Dr. Irena Samide	30	0	30	30	90	3	SoSe
6	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen II D	Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	30	60	120	4	SoSe
INSGESAMT			240	0	255	405	900	30	

2. Jahrgang

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
7	Sprachsystem II (Syntax)	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	60	30	0	120	210	7	Gj
8	Sprachübungen II D	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	90	60	150	5	Gj
9	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen III	Ao. Prof. Dr. Irena Samide; Doz. Dr. Petra Kramberger	30	30	0	90	150	5	WiSe
10	Literatursystem II D	Prof. Dr. Špela Virant	30	0	0	60	90	3	WiSe
11	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen IV D	Ao. Prof. Dr. Irena Samide; Doz. Dr. Petra Kramberger	30	30	0	60	120	4	SoSe
12	Interkulturalität DACHL	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe
13	Wahllehrveranstaltung / Wissenschaftliche Methodologie	Verschiedene Lehrkräfte / Doz. Dr. Petra Kramberger	15	15	0	60	90	3	SoSe
INSGESAMT			165	135	90	510	900	30	

3. Jahrgang

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
14	Sprachübungen III	Ao. Prof. Dr. Janja Polajnar Lenarčič	0	0	45	45	90	3	WiSe
15	Sprachsystem III (Wortbildung)	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	30	0	0	60	90	3	WiSe
16	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen V	Prof. Dr. Špela Virant	30	0	30	60	120	4	WiSe
17	Deutsch in diachroner Perspektive	Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	0	60	90	3	WiSe
18	Übersetzen ins Deutsche	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	0	0	60	90	150	5	Gj
19	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen VI	Prof. Dr. Špela Virant	30	0	15	105	150	5	SoSe
	Wahllehrveranstaltung – Sprache und Kultur im Kontakt	Verschiedene Lehrkräfte	30	0	0	60	90	3	SoSe
	Wahllehrveranstaltung – Fachrichtung	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
INSGESAMT			165	30	150	555	900	30	

Wahllehrveranstaltung – Sprache und Kultur im Kontakt

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
20	Kontrastive Analyse	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	0	30	0	60	90	3	SoSe
21	Mediävistische Linguistik I	Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	0	60	90	3	SoSe
22	Interkulturalität DACHL II – Österreich	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe
23	Interkulturalität DACHL II – Deutschland	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe
24	Interkulturalität DACHL II – Schweiz	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	SoSe
25	Übersetzen von deutschen Texten	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	30	60	90	3	SoSe
26	Deutsche Literatur im slowenischen ethnischen Gebiet	Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	0	60	90	3	SoSe
27	Phraseologie	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	30	60	90	3	SoSe

Wahllehrveranstaltung – Fachrichtung

Lfd. Nr.	Lehrveranstaltung	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst	CP	Semester
			V	S	Ü				
28	Deutsche Textlinguistik	Doz. Dr. Tanja Škerlavaj	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
29	Kulturparadigmen in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit I	Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
30	Literaturwelten – Lebenswelten	Prof. Dr. Špela Virant	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
31	Literaturwissenschaftlicher Diskurs	Prof. Dr. Špela Virant	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
32	Literatur und Medien	Prof. Dr. Špela Virant	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
33	Medialität und deutsche Literatur des Mittelalters I	Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
34	Deutsche und slowenische Sprache in interkultureller Kommunikation	Ao. Prof. Dr. Uršula Krevs Birk	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
35	Deutsches Zeitungswesen im slowenischen ethnischen Gebiet	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
36	Themen und Gattungen der deutschen Literatur: Neueres deutsches Drama	Ao. Prof. Dr. Irena Samide	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
37	Themen und Gattungen der deutschen Literatur: Neue deutsche Prosa	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
38	Gattungen und Intertextualität I	Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe
39	Deutsche und österreichische Exilliteratur 1933–1945	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	15	30	0	75	120	4	WiSe/SoSe

10 Kurzbeschreibung einzelner Lehrveranstaltungen

Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Abteilung für Germanistik:

<https://germanistika.ff.uni-lj.si/univerzitetni-studijski-program-prve-stopnje-germanistika>